

Ich war SPARTACUS



und bin in dieser Reinkarnation
als Hubert JENTSCH
wiedergeboren

Hubert Jentsch

Profil :

<http://www.e-stories.de/view-autoren.phtml?hjent>

<http://www.google.de/>

GOOGLE-EINTRÄGE :

Unter

Hubert Jentsch

Huberti Jentsch

Hubertus Jentsch

SPARTACUS

Hubert Jentsch - Ich war SPARTACUS

Was das bedeutet, diese Ungeheuerlichkeit, dass Tausende Menschen, Männer, Frauen und Kinder durch meine Schuld einen grauenhaften Tod sterben mussten, weil sie mir vertrauten, ich ihnen versprach, sie in die Freiheit zu führen.. , was für ein Karma.. .

Was für einen Mut hat auch meine Mutter bei der WAHL IHRER Wiedergeburt gehabt hat, zu wissen, dass sie einen Sohn mit solch einer Karma-Belastung zur Welt bringen würde.. , meine Mutter, die im 2ten Weltkrieg früh sterben musste, aber dann, aus der Astralwelt mein Engel und stetiger Beschützer wurde und war !

Nun verstehe ich auch den Grund meiner Mission in diesem Leben, das ABC der Humanwissenschaften entwickeln zu dürfen und weiterzuleiten, die den mit mir in dieser Epoche wiedergeborenen Mitstreitern der damaligen Zeit durch diese Erkenntnisse die wahre Freiheit - durch das Wissen WARUM ALLES SO IST WIE ES IST - bringen kann.

Als ich meiner Frau sagte, dass ich die Wiedergeburt von Spartacus sei, waren ihre ersten Worte : WOHER WEIST DU DAS.. und dann weiter WARUM WILLST DU DAS PUBLIK MACHEN..

Das werden sicher auch Ihre Fragen sein, oder..

Aber ich schreibe diese Zeilen ja nicht, um die Reinkarnation und um das WOHER ich weiß, wer ich in einer meiner vielen Wiedergeburten war, sondern um auf das KARMA hinzuweisen, dessen Gesetzmäßigkeit wir ALLE unterliegen.. !

Dieses Thema ist jedoch vielen Personen sehr unangenehm, nämlich in diesem Leben für etwas verantwortlich zu sein, zur Rechenschaft gezogen zu werden, für etwas, das wir in einem vorherigen Leben gemacht haben sollen ! Deshalb will ich hier nicht meine Zeit verlieren um Ungläubige und Unwissende über die Karma-Gesetze überzeugen zu wollen.. , darüber gibt es ja genug Lektüre, oder.. !

Für mich drängte sich hier vielmehr die Frage auf, als was oder IN WELCHER PERSON WURDEN, WERDEN die Menschen wiedergeboren, die Millionen Leben, ob Menschliches, Tierisches oder Vegetarisches auf dem Gewissen haben.. ! Als Kaiser, Könige, Bundeskanzler oder Große Entdecker, Wissenschaftler oder Ärzte wie es z. B. Dr. Rike Gerd Hamer einer war.. ?

Leider verpassen VIELE in den Chancen ihrer Wiedergeburten die Aufarbeitung ihres Karmas.. , sondern sie verschlimmern es eher noch..

Aber hier geht es ja nicht um die ANDEREN, sondern um mich, lieber Leser.. , und um die Möglichkeit der Aufarbeitung meines Karmas.. um meine Überheblichkeit, damals geglaubt zu haben, ich könnte einen versklavten Teil meiner Mitmenschen als SPARTACUS die Freiheit schenken.

Aber die wirkliche Freiheit ist ja nicht nur die Physische Freiheit, sondern den Sinn des Lebens und den Grund unserer Anwesenheit auf dieser Erde zu verstehen, oder.. .

Dazu sollen nun meine Hubertus-Systeme beitragen.. , um diese weiterzugeben ich die Gnade bekam, sie in 40 Jahre entwickeln zu dürfen, diese weiter zugeben, um einen Teil meines Karmas aufarbeiten zu können.. !

Ja, wenn die Menschen wüssten, Wer Wem Was in vorherigen Leben angetan hat.. , welche Verstöße in Ihrem eigenen Umfeld, von ihnen, von Familienmitgliedern, Freunden und Bekannten in vorherigen Leben stattgefunden haben.. , würden Sie sicher erschrecken und um viele Personen einen großen Bogen machen !

So aber müssen sie nun hier, in diesem Leben, diese Schuldenverhältnisse nach dem Gesetz : Auge um Auge.. und JEDE AKTION zieht eine gleichartige RE-Aktion nach sich, abgetragen werden, weil dieses Gesetz nicht durch das *Neue Gesetz* - das Gesetz der Liebe - ersetzt wurde.

Liebe deine Feinde.. , die deine Feinde in diesem Leben wurden, weil du deren Feind in vorherigen Leben warst.. .

Wenn die Menschen das verstünden, dann würden Sie sicher Vieles anders denken und machen, sowie ihre unreinen Gedanken, Taten und Emotionen abbauen können.. oder ?!.

Na ja, was soll's

SPARTACUS

Text : Wikipedia

**Spartacus, dt. Spartakus,
war ein römischer Sklave und Gladiator.**

Er erlangte als Anführer eines nach ihm benannten Sklavenaufstandes im Römischen Reich der Antike während der späten Römischen Republik.

Historische Bedeutung

Geboren: 111 v. Chr., Thrakien

Gestorben: 71 v. Chr., Strongoli, Italien

Schlachten und Kriege: Dritter Sklavenkrieg

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben - Herkunft
- 1.2 Der Aufstand
- 1.3 Frühe Erfolge
- 1.4 Letzte Schlacht und Tod

Leben - Herkunft

Laut der Quellenlage römischer Geschichtsschreiber stammte Spartacus aus Thrakien, was letztlich aber nur Vermutung bleibt. In der historischen Forschung gibt es über sein frühes Leben kaum gesicherte Erkenntnisse, die bekannten Quellen dazu sind sehr vage. Appian beschreibt ihn als Thraker, der einst auf Seiten der Römer kämpfte, dann aber gefangen genommen und als Gladiator in Capua verkauft wurde. Plutarch schreibt, dass dieser Thraker nicht nur über einen starken Körper, sondern auch über einen starken Geist verfügte, sehr gebildet und intelligent war, und vermutete in diesem Sklaven eine kultivierte Abstammung. Allerdings kann mit „Thraker“ sowohl das Volk der Thraker als auch ein schwer bewaffneter Gladiatorentyp gemeint sein.

Der Aufstand

Spartacus entfloh nach einer Rebellion mit ca. 70 anderen Gladiatoren (die Zahlen variieren in den Quellen) im Jahr 73 v. Chr. aus der Gladiatorenschule des Gnaeus Cornelius Lentulus Batiatus in Capua und vermochte zahlreiche weitere Sklaven, vor allem aus den landwirtschaftlichen Großbetrieben, den Latifundien, um sich zu sammeln.

Zudem erhielt er auch aus den Reihen der verarmten, landlosen Freien erheblichen Zulauf. Als Anführer der aufständischen Sklaven im dritten Sklavenkrieg (73–71 v. Chr., auch Gladiatorenkrieg oder Spartacus-Aufstand genannt) erzielte er mit seinem (befreiten) Sklavenheer zahlreiche militärische Erfolge gegen die römischen Legionen auf seinem Zug von Süd- nach Oberitalien. Und das, obwohl sich mehrmals einzelne Abteilungen von seinem Heer abspalteten und daraufhin vernichtet wurden. Andere Sklavenführer des Aufstandes waren Crixus, Gannicus und Oenomaus.

Frühe Erfolge

Nach dem Ausbruch aus der Gladiatorenschule plünderten die geflohenen Sklaven die Gegend um Capua und zogen sich auf den Vesuv zurück, von wo aus sie Raubzüge in die umliegenden Ortschaften und Städte durchführten. Sie besiegten Ende 73 v. Chr. auch zwei römische Heere, die allerdings nicht aus regulären Soldaten, sondern aus Miliztruppen bestanden.

Im Frühjahr 72 v. Chr. begann Spartacus mit seinen Truppen Richtung Gallia Cisalpina zu ziehen. Der römische Senat schickte ihm zwei prätorianische Armeen entgegen. Sie wurden von Spartacus geschlagen, dieser verlor dabei aber seinen Heerführer Crixus. Spartacus zog bis nach Mutina (heute Modena), wo er ein weiteres römisches Heer, ca. 10.000 Mann stark, vernichtend schlug.

Aus unbekanntem Grund zog Spartacus aber nicht weiter nach Gallien, obwohl der Weg über die Alpen frei gewesen wäre, sondern marschierte mit seiner Armee 71 v. Chr. wieder Richtung Süden.

Der Senat hatte inzwischen Crassus das Kommando über acht Legionen erteilt, mit dem Auftrag, die Rebellenarmee zu vernichten. Crassus schlug Spartacus in mehreren Schlachten und drängte ihn immer weiter in den Süden Italiens, bis die Rebellenarmee an der Straße von Messina stand. Spartacus bezahlte dort kilikische Piraten, die ihn und 2.000 seiner Männer nach Sizilien übersetzen sollten. Er wurde jedoch von den Piraten betrogen, die zwar sein Geld nahmen, aber dann die Rebellen im Stich ließen.

Letzte Schlacht und Tod

Spartacus zog sich mit seinen Truppen nach Rhegium zurück und Crassus' Truppen bauten mehrere Befestigungen, um die Rebellen auszuhungern. Mittlerweile war Pompeius aus Spanien zurückgekehrt und wurde vom Senat in den Süden geschickt, um Crassus zu unterstützen.

Auch Marcus Lucullus war vom Senat zu Hilfe gerufen worden und landete mit Truppen aus Makedonien in Brindisium. Beide Feldherren griffen jedoch nicht mehr in den Kampf mit Spartacus ein, da dieser von den nahenden Legionen gehört hatte und sich entschloss, Crassus' Befestigungen zu durchbrechen und sich seinen Truppen zu stellen.

In der folgenden Schlacht wurde die Rebellenarmee komplett aufgerieben, Spartacus selbst fiel.

6.000 Rebellen wurden gefangen genommen und von Crassus entlang der Via Appia von Rom nach Capua gekreuzigt.

Etwa 5.000 Rebellen gelang nach der Schlacht die Flucht, sie trafen auf dem Weg nach Norden jedoch auf die Legionen des Pompeius und wurden „restlos niedergemacht“.

Text : Wikipedia

Crixus, auch Krixos, († 72 v. Chr.) war einer der Anführer der Sklaven im Dritten Sklavenkrieg (auch bekannt als Spartacus-Aufstand).

Vermutlich war Crixus Gallier. Sein Name wurde aus dem Gallischen als „Der Lockenköpfige“ interpretiert. Es wird vermutet, dass er für die Allobroger gegen die Römer gekämpft habe. Nach seiner Gefangennahme wurde er ebenso wie Spartacus in Capua zum Gladiator ausgebildet. Crixus ist der bekannteste Mitstreiter von Spartacus. In Literatur und Film wurde er oft als treuer Freund von Spartacus dargestellt.

Nach dem erfolgreichen Auftakt des Sklavenaufstandes mit mehreren Siegen über römische Truppenverbände kam es möglicherweise zum Streit bzw. zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Spartacus und Crixus. Jedenfalls trennten sie sich. Während Spartacus vermutlich zurück in die Heimatländer der Sklaven auf dem Balkan bzw. nach Gallien und Germanien aufbrechen wollte, soll Crixus einen Verbleib in Italien (mit Plünderungen und Überfällen auf römische Ortschaften) vorgezogen haben. Während die Mehrzahl der Sklaven mit Spartacus zog, folgten 20.000–30.000 Aufständische Crixus. Sie wurden im Frühjahr 72 v. Chr. von römischen Einheiten unter Lucius Gellius Publicola vernichtend geschlagen. Bei der späteren Bestattung von Crixus zwang Spartacus 300 römische Kriegsgefangene als Gladiatoren nach Art der Römer vor den entflohenen Sklaven (von denen viele ehemals zum Kampf als Gladiatoren gezwungen worden waren) gegeneinander zu kämpfen.

Text : Wikipedia

Gannicus († 71 v. Chr.) war einer der namentlich bekannten Anführer des Sklavenaufstands des Spartacus in den Jahren 73 bis 71 vor Christus. Andere Variationen seines Namens sind Gaius Cannicius (griechisch Γάιος Καννίκιος Gaios Kannikios) bei Plutarch und Cannicum bzw. Cannici bei Frontin.

Aus den Überlieferungen geht nicht hervor, ob Gannicus einer der mit Spartacus entflohenen Gladiatoren aus der Gladiatorenschule des Batiatus in Capua gewesen war. Zusammen mit Castus stellte er sich 71 v. Chr. an die Spitze eines hauptsächlich aus Galliern und Germanen bestehenden Sklavenheers, das sich von dem von Spartacus geführten Hauptheer separiert hatte. Nach unterschiedlichen Angaben umfasste dieses Heer zwischen 12.300 und 35.000 entflozene Sklaven.

Am Fuß des Berges Camalatum wurden sie von einer römischen Heeresabordnung unter Gaius Pomptinius und Quintus Marcius Rufus, die von Marcus Licinius Crassus ausgesandt worden waren, zur Schlacht gestellt und vernichtend geschlagen. Nach Angaben der Autoren wurden nahezu alle Sklaven getötet. Nach Plutarchs ausgeschmückter Beschreibung hatten alle Sklaven des Gannicus und Castus ihre tödlichen Wunden von vorn empfangen, also aus dem direkten Zweikampf heraus, was ihre außerordentliche Tapferkeit unterstreichen sollte. Lediglich zwei seien durch Wunden im Rücken gefallen. Die Römer ihrerseits eroberten mit diesem Sieg 5 Legionsadler und 26 Standarten zurück.

Kurz nach der Schlacht am Camalatum besiegte Crassus das Sklavenheer des Spartacus in der zweiten Schlacht am Silarus.

Text : Wikipedia

Oenomaus, auch Oinomaos, († 73/72 v. Chr.) war neben Spartacus und Crixus wichtigster Sklavenführer in der frühen Phase des Dritten Sklavenkrieges (Spartacus-Aufstand) von 73 bis 71 v. Chr. Er war vermutlich entweder Gallier oder Germane (römische Quellen unterschieden diesbezüglich oft nicht eindeutig). Er gehörte zu den ersten 73 Sklaven, die zusammen mit Spartacus aus der Gladiatorenschule des Gnaeus Cornelius Lentulus Batiatus aus Capua flohen.

Oenomaus war an den ersten wichtigen Erfolgen der Sklavenarmee unmittelbar beteiligt, insbesondere am Sieg über römische Einheiten unter Claudius Glaber am Vesuv. Er fiel vermutlich im Winter 73/72 v. Chr.

Text : Wikipedia

Gnaeus Pompeius Magnus (deutsch auch *Pompejus*; * [29. September 106 v. Chr.](#); † [28. September 48 v. Chr.](#) bei [Pelusium](#)) war ein [römischer](#) Politiker und Feldherr, bekannt als Gegenspieler [Gaius Iulius Caesars](#). Er galt bis zu seiner Niederlage gegen Caesar als der brillanteste Heerführer seiner Zeit (der Beiname Magnus, deutsch „der Große“, spielt auf [Alexander den Großen](#) an), scheiterte aber immer wieder an den innenpolitischen Mechanismen Roms, in die er sich nie völlig einfügen wollte und konnte. Bedeutsam über seine Zeit hinaus waren manche seiner organisatorischen Maßnahmen, die das spätere Kaiserreich vorwegnahmen.

Inhaltsverzeichnis

- [1Leben](#)
 - [1.1Herkunft](#)
 - [1.2Aufstieg unter Sulla](#)
 - [1.3Sertoriuskrieg und erstes Konsulat](#)
 - [1.4Piratenkrieg und 3. Mithridatischer Krieg](#)
 - [1.5Triumvirat](#)
 - [1.6Der Bruch mit Caesar und der Weg zum Bürgerkrieg](#)
 - [1.7Bürgerkrieg](#)
 - [1.8Ermordung in Ägypten](#)
 - [2Familie](#)
 - [3Porträt](#)
 - [4Quellen](#)

Herkunft

Die [Pompeii](#) waren ein [plebejisches](#) Geschlecht, das aus [Picenum](#), nordöstlich von Rom, stammte und erst relativ spät in der römischen Politik in Erscheinung trat. Der erste weithin bekannte Repräsentant war [Quintus Pompeius](#), der 141 v. Chr. zum Konsul gewählt wurde und damit in die [Nobilität](#) aufstieg. Er war allerdings kein Vorfahre von Gnaeus Pompeius, der zu einem anderen Familienzweig gehörte. Sextus Pompeius, der Großvater von Gnaeus Pompeius Magnus, war 118 v. Chr. [Statthalter](#) von Makedonien, wo er starb, bevor ihm der Aufstieg zum Konsulat gelang. Mehr ist von Pompeius' Vater bekannt: [Gnaeus Pompeius Strabo](#) war ebenfalls als Statthalter in Makedonien tätig, vor allem ist aber sein Engagement im [Bundesgenossenkrieg](#) zu nennen. Strabo, der während des Krieges im Jahr 89 v. Chr. Konsul wurde, obwohl er viele Feinde im Senat hatte, versuchte in diesem Konflikt wohl seine eigene Position auszubauen und zu verstärken.

Sein Vorgehen war zum einen brutal (er ließ nach Einnahme der Stadt [Asculum](#) deren Bevölkerung töten), zum anderen überaus undurchsichtig. Außerdem machte er sich unbeliebt, als er die Beute, die er aus Asculum herausgepresst hatte, seinem Privatvermögen und nicht dem römischen Staatsschatz zuführte.

In Strabos Heer kam es zu Unruhen sowie einem Anschlag auf ihn und seinen Sohn Gnaeus, der bereits 17-jährig an der Seite seines Vaters kämpfte. 87 v. Chr. kam es zu einer Meuterei, die er mit seinem Sohn Gnaeus erfolgreich niederschlug. Strabo starb 87 v. Chr., vermutlich an einer Seuche; der junge Gnaeus Pompeius musste mitansehen, wie der Leichnam seines Vaters von einer Menschenmenge durch die Stadt geschleift wurde.

Aufstieg unter Sulla

Nach dem Tod seines Vaters und der Einnahme Roms durch die Popularen wurde Pompeius wegen Beuteunterschlagung angeklagt, erreichte durch Heirat mit Antistia, der Tochter des Richters, jedoch einen Freispruch.^[1] Im anschließenden Bürgerkrieg trat er auf die Seite Sullas, den er mit einem selbstausgehobenen Heer unterstützte. 82 v. Chr. verheiratete ihn Sulla mit seiner Stieftochter Aemilia. Diese Ehe mit der Tochter des berühmten patrizischen Politikers Marcus Aemilius Scaurus bedeutete für Pompeius eine familiäre Verbindung mit der Nobilität. Nach Aemilias Tod noch im selben Jahr vermittelte ihm Sulla die Ehe mit Mucia Tertia, der Witwe des jüngeren Marius. Obwohl Pompeius für ein reguläres militärisches Kommando eigentlich noch viel zu jung war und die erforderlichen Ämter nicht vorweisen konnte, führte er, von Sulla beauftragt, zwei Feldzüge gegen die verbliebenen Anhänger des älteren Marius in Sizilien, wo er auch den dreimaligen Konsul Gnaeus Papirius Carbo töten ließ, und in Nordafrika. Nach seiner Rückkehr erhielt Pompeius gegen den anfänglichen Widerstand Sullas 79 v. Chr. einen Triumph zugesprochen.

Sertoriuskrieg

Nach Sullas Tod erlangte Pompeius 77 v. Chr. ein prokonsulares Imperium, das mit der Statthalterschaft der Provinz Hispania citerior verbunden war, und kämpfte gegen Quintus Sertorius in Spanien. Erst als dieser einer Verschwörung der eigenen Gefolgsleute zum Opfer fiel, konnte Pompeius zusammen mit Quintus Caecilius Metellus Pius den verlustreichen Krieg erfolgreich beenden. Bei seiner Rückkehr nach Italien mit seinem Heer 71 v. Chr. rieb er versprengte Reste von Spartacus' Sklavenheer auf. Pompeius erhielt einen weiteren Triumph und wurde im folgenden Jahr 70 v. Chr. zusammen mit Marcus Licinius Crassus, der den eigentlichen Krieg gegen die Hauptarmee der Sklaven erfolgreich geführt hatte, Konsul. Zwei wichtige Bestimmungen der sullanischen Restaurationspolitik sollten in der Folgezeit von den beiden Konsuln rückgängig gemacht werden: zum einen die Aufhebung der politischen Beschränkung des Volkstribunats, zum anderen die Besetzung der Repetundengerichtshöfe.

Piratenkrieg und 3. Mithridatischer Krieg

Im Jahr 67 v. Chr. brachte der Volkstribun Aulus Gabinius, ein Gefolgsmann des Pompeius, einen Gesetzesentwurf (lex Gabinia) zur Einsetzung eines Feldherren gegen die Seeräuber ein, die zu dieser Zeit das Mittelmeer unsicher machten.

Pompeius wurde der Oberbefehl übertragen; gestützt auf übergreifende Vollmachten, besiegte er die Piraten in wenigen Monaten. Um die Seeräuberei künftig zu verhindern, siedelte Pompeius die Besiegten in verschiedenen Städten Kilikiens, Griechenlands und Unteritaliens an, etwa in das aus diesem Grunde in Pompeiopolis umbenannte Soloj, um ihnen so eine neue Existenzgrundlage zu verschaffen.

Im folgenden Jahr wurde er durch die lex Manilia anstelle von Lucullus mit dem Krieg gegen den pontischen König Mithridates beauftragt, den er in Richtung Krim zurückdrängen konnte. Nach dem Sieg ordnete er den Osten des Mittelmeerraums im Sinne Roms.^[2] Das einstige Reich des Mithridates machte Pompeius zur Provinz Bithynia et Pontus ebenso wie den Rest des Seleukidenreiches (als Provinz Syria 63 v. Chr.). Er eroberte im selben Jahr das Reich der Nabatäer, die spätere Provinz Arabia Petraea. Auch griff er im nicht restlos befriedeten Judäa ein. Bei seiner triumphalen Rückkehr nach Rom 62 v. Chr. entließ Pompeius, auf seinen ohnehin gesicherten Einfluss auf den Senat vertrauend, seine Legionen.

Triumvirat

Doch eine Reihe wichtiger *nobiles* waren der Ansicht, Pompeius drohe den Rahmen der Republik zu sprengen, und so versuchte man, ihn politisch auszumanövrieren, ganz ähnlich wie einst Gaius Marius. Der Senat verweigerte darum zunächst Pompeius' Veteranen die erwartete Versorgung mit Land und beschloss sodann, über jede einzelne der zahllosen Entscheidungen, die er im Osten gefällt hatte, einzeln zu beraten, was Pompeius der Lächerlichkeit preisgegeben hätte.

Um seine zunehmende Isolation zu umgehen, schloss Pompeius mit Crassus und dem für 59 v. Chr. zum Konsul gewählten Gaius Iulius Caesar ein informelles Bündnis, eine *coitio* (später als Erstes Triumvirat bezeichnet, obwohl es im Gegensatz zum Zweiten Triumvirat keine formelle Struktur hatte).

Caesar setzte als Konsul Maßnahmen im Interesse von Pompeius durch und scheute dabei nicht vor offenen Verfassungsbrüchen zurück; die Verbindung zwischen den beiden wurde noch dadurch gestärkt, dass Pompeius Caesars Tochter Iulia heiratete. 55 v. Chr. ließ

Pompeius ein eigenes Theater erbauen, das „Theater des Pompeius“ oder „Marmornes Theater“ genannt wurde. Es wurde auch als Senatsgebäude benutzt, weil es außerhalb des pomerium lag und somit auch militärische Befehlshaber an Sitzungen teilnehmen konnten, was in der Curia Hostilia nicht zulässig war.

In den folgenden Jahren, als Caesar in Gallien erfolgreich Krieg führte, wurde Pompeius' Stellung in Rom jedoch immer schwächer, und der Bund der drei Politiker zerbrach endgültig nach dem Tod Iulias und dem des Crassus bei einem Feldzug gegen die Parther 53 v. Chr.

Pompeius ließ sich nach schweren inneren Unruhen 52 v. Chr. ohne den üblichen Kollegen zum Konsul ernennen (consul sine collega) und verstärkte sein Heer, das er als Prokonsul von Spanien und für einen geplanten Rachefeldzug gegen die Parther sammelte. Pompeius rückte nun wieder näher an die Senatsmehrheit (Optimaten) heran.

Er heiratete Cornelia, die Tochter des bedeutenden Aristokraten Metellus Scipio. Dieser war ein fanatischer Verteidiger der alten Republik und hatte gegen Caesar, spätestens seit dessen Konsulat, eine abneigende Haltung eingenommen. So war es bezeichnend, dass Metellus von Pompeius als Genosse für das Konsulat gewählt wurde, das er bisher allein geführt hatte.

Der Bruch mit Caesar und der Weg zum Bürgerkrieg



Büste des Pompeius in Kopenhagen

Auf der anderen Seite versuchte Pompeius zunächst, Caesar zu beruhigen. Dem Gesetz (*lex annalis*) nach konnte Caesar sich nicht um das Konsulat bewerben, bevor zehn Jahre nach seinem ersten Konsulat vergangen waren, das hieß nicht vor dem Jahre 48 v. Chr. Wenn seine Statthalterschaft vorher endete, so wäre eine überaus unangenehme Zwischenzeit entstanden, in der er als Privatmann der Anklage vor Gericht und dem Ruin ausgesetzt war. Als Statthalter war er hingegen vor Anklagen geschützt.

So befürwortete Pompeius einen Gesetzentwurf, nach dem sich Caesar *in absentia* um das Konsulat bewerben konnte, sodass sich die Amtsperioden seiner Statthalterschaft und des zu erwartenden Konsulats überschneiden sollten. Zu diesen Gesetzen fügte Pompeius jedoch nun eine Anzahl von weiteren Gesetzentwürfen hinzu, die genau jene Zugeständnisse für Caesar zurücknahmen. In der darauf folgenden Zeit beugte sich Pompeius Stück für Stück dem konservativen Flügel des Senats. Wenn Caesars Handlungen in Gallien stark angegriffen wurden, protestierte Pompeius nur schwach, wenn überhaupt, und gab ab und zu dem Druck nach.

Im Mai 50 v. Chr. litt Pompeius an einer schweren Krankheit, die er sich in Neapel zugezogen hatte. Ans Bett gefesselt, machte er den Vorschlag, dass er und Caesar ihre Ämter niederlegen sollten. Dazu kam es aber nicht. Nachdem sich Pompeius erholt hatte, stärkten die große Anteilnahme der Bevölkerung sowie Nachrichten über angebliche Meutereien in Caesars Heer sein Selbstbewusstsein in hohem Maße. Er bestätigte zwei konservative Konsuln für das Jahr 49 v. Chr.

Am 10. Dezember erreichte der Konsul Gaius Claudius Marcellus, dass Caesar seinen Oberbefehl niederlegen, Pompeius hingegen seinen behalten sollte. Dieser Beschluss hielt aber nicht lange, denn Curio überredete den Senat, dass Pompeius und Caesar gleichzeitig zurücktreten sollten. Zur Umsetzung dieses Beschlusses kam es aber nicht mehr, da Caesar am darauffolgenden Tag auf Rom marschierte.

Am 7. Januar 49 v. Chr. verkündete ein Senatsbeschluss den Staatsnotstand (Senatus consultum ultimum), und Pompeius wurde beauftragt, die Republik gegen Caesar zu verteidigen.

Bürgerkrieg

Vier Tage später überschritt Caesar den Rubikon, den Grenzfluss seiner Provinz Gallia Cisalpina, womit er gegen die Verfassung der Republik handelte und den Bürgerkrieg vom Zaun brach.

Pompeius wurde vom Senat beauftragt, die Stadt [Rom](#) zu beschützen. Doch Pompeius wusste, dass seine Streitkräfte in Italien zu schwach waren. Zwar unterstanden ihm zehn Legionen, aber der Großteil dieses Heers war in Spanien stationiert und nicht schnell genug verfügbar. Außerdem war er sich sicher, dass Caesar nicht nur mit einer Legion einmarschieren würde, sondern mit seinem gesamten Heer.^[3] So musste er notgedrungen eine *evocatio* veranlassen, was die Reaktivierung von [Veteranen](#) als sogenannte [Evocati](#) zur Ergänzung seiner Legionen bedeutete, aber nicht von allen Senatoren ohne Widerspruch hingenommen wurde.^[4]

Pompeius war sich des Rückhalts der italischen Städte zu sicher gewesen. Aber selbst viele seiner Verbündeten aus dem Lager der Optimaten wollten sich ihm nicht unterordnen, weil sie die Konzentration der militärischen Macht auf eine Person für unrepublikanisch hielten. Erst Ende des Jahres 49 v. Chr. wurde Pompeius der Oberbefehl übertragen, doch bestand das Zerwürfnis in seinem eigenen Lager fort. Der [charismatische](#) Caesar dagegen konnte sich auf die Treue seiner Legionen stützen, die sich ihm persönlich verbunden fühlten ([Heeresklientel](#)). Die Uneinigkeit zwischen Pompeius und den übrigen Senatoren und Amtsträgern sollte sich vor allem in der [Schlacht von Pharsalos](#) rächen.

Pompeius räumte die Stadt Rom und zog mit einigen ihm treu ergebenen Senatoren nach Brundisium, um sich gen Griechenland einzuschiffen. Caesar konnte die Überfahrt nach Griechenland trotz Belagerung nicht verhindern. Pompeius versuchte, die ihm treu ergebenen Truppen im Osten zu erreichen und seine [Klientel](#) auf sich zu verpflichten. Caesar wandte sich erst nach Spanien und nahm dort weitgehend kampflös die Städte ein. Währenddessen war es Pompeius möglich, große Truppen auszuheben. Es gab Befürchtungen, dass er damit in [Italien](#) landen wolle, um Caesar zu stellen. Dies bewahrheitete sich allerdings nicht. Pompeius verbrachte den Winter in [Thessaloniki](#). Er bewegte sich erst in Richtung Westen, als Caesar bereit war, das Ionische Meer zu überqueren. Dieses wurde von [Marcus Calpurnius Bibulus](#) bewacht, dem Caesar allerdings erfolgreich auswich. Caesar setzte im Januar 48 v. Chr. nach Griechenland über, und beide Armeen marschierten nach Dyrrhachium, wo Caesar in der [Schlacht von Dyrrhachium](#) an den Rand einer Niederlage geriet.

Pompeius, der sein militärisches Können bereits mehrfach unter Beweis gestellt hatte, versuchte eine Entscheidungsschlacht zu vermeiden, wurde aber von den Senatoren dazu gezwungen. In der [Schlacht von Pharsalos](#) in [Thessalien](#) erlitt Pompeius am 9. August 48 v. Chr. eine vernichtende Niederlage.

Ermordung in Ägypten

Nach der Niederlage bei Pharsalos floh Pompeius nach [Ägypten](#), wo ihn die Höflinge des Kindkönigs [Ptolemaios XIII.](#) am 28. September, einen Tag vor dem 58. Geburtstag des Feldherrn, ermorden ließen. Sein abgeschlagener Kopf wurde später Caesar übergeben. Angeblich weinte Caesar, als er den abgeschlagenen Kopf sah. Er ließ ihn als Zeichen seiner Milde (*clementia*) bestatten. Ein [Freigelassener](#) des Pompeius, [Pompeius Linaeus](#), warf nach dessen Tod dem Geschichtsschreiber [Sallust](#) vor, seinen ehemaligen Herrn als schamlosen Heuchler darzustellen.

Familie



Porträts der Familie des Gnaeus Pompeius Magnus auf einer Goldmünze ([Aureus](#), 8,17g 8h) seines Sohnes [Sextus Pompeius](#), geprägt 42–40 v. Chr. in [Sizilien](#).

Vorderseite mit Porträt des Sextus Pompeius, Revers mit Profilen des verstorbenen Vaters Gnaeus Pompeius Magnus (links) und des verstorbenen Sohns [Gnaeus Pompeius Magnus des Jüngeren](#) (rechts).

Pompeius war fünfmal verheiratet. In jungen Jahren schon heiratete er [Antistia](#). Aus politischen Gründen ließ er sich scheiden und heiratete [Aemilia](#), die Stieftochter Sulla. Auch sie musste sich für die Ehe mit Pompeius erst scheiden lassen. Sie starb wenig später bei der Frühgeburt eines Kindes, das sie noch von ihrem ersten Mann erwartete. 80 v. Chr. heiratete Pompeius seine dritte Frau, [Mucia Tertia](#). Mit dieser hatte er drei Kinder: [Gnaeus Pompeius den Jüngeren](#), eine Tochter [Pompeia](#), die erst mit [Faustus Cornelius Sulla](#) und nach dessen Tod vermutlich mit [Lucius Cornelius Cinna](#) verheiratet war, und [Sextus Pompeius](#). Nach seiner Rückkehr aus dem Osten trennte sich Pompeius von Mucia Tertia wegen Untreue (62 v. Chr.). Drei Jahre später heiratete er in vierter Ehe [Julia](#), die Tochter Caesars, die jedoch im Kindbett starb (54 v. Chr.). Seine letzte Ehefrau wurde [Cornelia Metella](#) (52 v. Chr.).

Während Gnaeus Pompeius der Jüngere auf Veranlassung Caesars bereits 45 v. Chr. in Hispanien hingerichtet wurde, überlebte Sextus und konnte mit Hilfe der pompeianischen Partei ab 43 v. Chr. eine starke Machtposition in Sizilien errichten, von wo er sich für die Wiederherstellung der Familienehre einsetzte.

Porträt



Postumes Münzporträt des Pompeius auf einer Münze seines Sohnes Sextus

Die einzigen inschriftlich gesicherten Porträts des Pompeius sind auf Münzen überliefert, die seine Söhne Gnaeus in Spanien und vor allem Sextus auf Sizilien prägen ließen. Auf ihrer Grundlage wurde ein Porträtkopf aus dem frühkaiserzeitlichen [Liciniergrab](#) (jetzt in Kopenhagen) identifiziert, der die literarisch für Pompeius bezeugte [Alexander-Nachahmung](#) in Gestalt eines pathetischen Haarschopfes mit einem von vielen Betrachtern als bäuerlich-bieder empfundenen Gesicht kombiniert.

Zeitgenössische Pompeiusdarstellungen dürften kleine Tonköpfchen sein, die in vereinfachter Form seine charakteristischen Bildniszüge wiedergeben.^[9] Ein Porträt des jungen Pompeius zur Zeit seines ersten Triumphs ist möglicherweise in einem Kopf in den Uffizien überliefert, doch wird die Identifizierung auch bestritten.^[10]

Quellen

Das Geschichtswerk des [Theophanes von Mytilene](#), der auch als ein wichtiger Berater des Pompeius gedient hatte, ist bis auf wenige Fragmente verloren. Dasselbe gilt für die *Historien* des [Gaius Asinius Pollio](#), dessen Werk aber von mehreren späteren Autoren (u. a. [Plutarch](#)) genutzt wurde.

- Gaius Iulius Caesar: *Bürgerkrieg. Bellum Civile*. Lateinisch/Deutsch, 4. Aufl., Herausgegeben und übersetzt von Otto Schönberger, Artemis & Winkler, München 2005, [ISBN 3-7608-1512-X](#).
- Plutarch: *Pompeius*. Deutsche Übersetzung: *Große Griechen und Römer*. Übersetzt von [Konrat Ziegler](#). Band 3. dtv, München 1980, [ISBN 3-423-02070-9](#). ([englische Übersetzung](#))
- Marcus Tullius Cicero: *Rede über den Oberbefehl des Cn. Pompeius*. Übersetzt von Otto Schönberger, Reclam, Stuttgart 1991, [ISBN 3-15-008554-3](#).

Marcus Licinius Crassus – Text : Wikipedia

Politiker

Beschreibung

Marcus Licinius Crassus war ein Politiker der späten römischen Republik. Er war für seinen Reichtum bekannt. Auf sein Vermögen gestützt, versuchte er, zeitweilig im Bund mit Caesar und Pompeius, sich eine führende Stellung zu verschaffen. [Wikipedia](#)

Geboren: 114 v. Chr., [Rom](#), [Italien](#)

Gestorben: 53 v. Chr., [Harran](#), [Türkei](#)

Bekannt für: His enormous wealth

Ehepartnerin: [Tertulla](#)

Militärdienst: 86-53 BC

Kinder: [Publius Licinius Crassus](#), [Marcus Licinius Crassus](#)

Aus Quellen ersuchte er, zeitweilig im Bund mit Caesar und Pompeius, sich eine führende Stellung zu verschaffen. Nach Ansicht der modernen Forschung entsprachen Crassus' politische und militärische Fähigkeiten jedoch nicht seinen finanziellen Möglichkeiten und seiner Selbsteinschätzung.

Inhaltsverzeichnis

- 1 [Leben](#)
- 2 [Name](#)

Leben

Crassus stammte aus einer Familie, die seit dem Zweiten Punischen Krieg führende politische Ämter in Rom bekleidete und somit zur Nobilität gehörte. Sein Vater Publius Licinius Crassus war Konsul 97 v. Chr. und Censor 89 v. Chr., wurde aber einige Jahre danach umgebracht, als Gaius Marius und Lucius Cornelius Cinna während der Auseinandersetzung mit Sulla in Rom die Macht ergriffen. Der junge Crassus konnte sich retten und kämpfte mit einer von ihm in Spanien rekrutierten Truppe im Bürgerkrieg an der Seite des aus dem Osten zurückkehrenden Sulla. Als Offizier im Dienste Sullas erwarb sich Crassus einige militärische Verdienste, so auch in der letzten großen Schlacht des Bürgerkriegs, der „Schlacht am Collinischen Tor“. Bei den anschließenden politischen Säuberungen (Proskriptionen) bereicherte sich Crassus so sehr, dass er selbst das Missfallen Sullas erregte. Sein Vermögen mehrte er zielstrebig, u. a. durch Vermietung von zu Fachkräften weitergebildeten Sklaven und als Grund- und Hausbesitzer (eine bekannte Anekdote berichtet, dass seine Handlanger Häuser in Brand steckten, die dann von Crassus' Privatfeuerwehr gerettet wurden, nachdem sie für wenig Geld in seinen Besitz übergegangen waren). Als er 85 v. Chr. nach Spanien flüchtete, verfügte er über ein Vermögen von 300 Talenten, am Ende seiner Karriere konnte er auf 7100 Talente zurückgreifen.

Nachdem er 73 v. Chr. Prätor gewesen war, ließ sich Crassus den Oberbefehl gegen das Sklavenheer des Spartacus übertragen, konnte aber erst nach schweren Kämpfen 71 v. Chr. den Sieg erringen. Die 6000 gefangenen Sklaven ließ er entlang der Via Appia ans Kreuz schlagen.

Zusammen mit dem aus Spanien zurückgekehrten Gnaeus Pompeius Magnus wurde Crassus Konsul für das Jahr 70 v. Chr. Trotz der zwischen ihnen herrschenden Rivalität (auch Pompeius beanspruchte den Sieg über die Sklaven für sich) erließen die beiden Konsuln gemeinsam mehrere Gesetze, durch die die sullanische Verfassung, deren wesentliche Idee die Stärkung des Senats durch Zurückdrängung potentiell rivalisierender Gewalten war, in einigen Punkten aufgehoben wurde.

Politisch blieb Crassus aber, obwohl 65 v. Chr. Censor, nicht sehr einflussreich, bis er 60 v. Chr. mit Pompeius und dem für das folgende Jahr zum Konsul gewählten Gaius Iulius Caesar eine informelle Verbindung einging, das später so genannte Erste Triumvirat. Crassus brachte vor allem seinen Reichtum ein und zahlte Caesars riesige Schulden.

In den folgenden Jahren kam es wieder zu Spannungen zwischen Crassus und Pompeius, die der in Gallien Krieg führende Caesar auszugleichen versuchte. Crassus und Pompeius wurden, wie auf Konferenzen der Triumvirn in Ravenna und Lucca vereinbart, im Jahr 55 v. Chr. noch einmal zu Konsuln gewählt. Crassus wollte in einem Krieg gegen die Parther den Kriegsruhm und vor allem die Heereseliten erringen, die ihm im Gegensatz zu seinen Partnern abging. Damit beendete er eine Phase der relativen Ruhe zwischen Rom und dem Partherreich.

Mit einem Heer von über 40.000 Mann zog Crassus von der Provinz Syria über den Euphrat, erlitt aber im Mai oder Juni 53 v. Chr. in der Schlacht bei Carrhae eine vernichtende Niederlage und wurde in Synnaka in Mygdonien bei Kapitulationsverhandlungen mit dem parthischen Feldherrn Surenas getötet. Der Verlust der römischen Feldzeichen stellte eine schwere Schmach für Rom dar und sollte später mehrmals zu Konflikten mit den Parthern führen; aber auch die Verluste waren enorm: Nur etwa 10.000 Mann erreichten Syrien wieder.

Crassus' abgeschlagenes Haupt erhielt der Partherkönig Orodes II. überreicht. Am Partherhof wurde der Sieg bejubelt: Nach Plutarchs Darstellung soll der abgeschlagene Kopf des Crassus im Rahmen einer Feier von einem griechischen Schauspieler, Jason von Tralles, während der Aufführung von Euripides' Die Bakchen präsentiert worden sein:

„Wir bringen vom Berge

Nach Hause getragen

Die herrliche Beute,

Das blutende Wild.“

Plutarch: Crassus

Crassus' älterer Sohn Marcus war ein Quästor Caesars. Auch sein jüngerer Sohn Publius war Feldherr unter dem Oberbefehl Caesars, bevor er seinen Vater auf dem Feldzug gegen die Parther begleitete. Publius verlor ebenfalls in der Schlacht bei Carrhae sein Leben.

Name

Einige Forscher geben den vollen Namen mit Marcus Licinius Crassus Dives an und stützen sich dabei auf Marcus Tullius Cicero[8], Plinius den Älteren und Apuleius. Der Althistoriker B. A. Marshall argumentiert dagegen, dass lateinisch dives ‚reich‘ auch einfach als beschreibendes Adjektiv verstanden werden kann, oder es liege eine Verwechslung mit Publius Licinius Crassus Dives Mucianus, dem Konsul des Jahres 131 v. Chr., vor, dessen Zweig der gens Licinia – anders als der des Triumvirn – das Cognomen Dives nachweisbar trug.

Quellen

Plutarch: Crassus. In: Plutarch: Große Griechen und Römer (= dtv. 2069). Band 2. (Übertragen, eingeleitet und erläutert von Konrat Ziegler). Deutscher Taschenbuch-Verlag, München 1979, ISBN 3-7608-3607-0.

Englische Übersetzung.

Literatur

Bruce A. Marshall: Crassus. A Political Biography. Hakkert, Amsterdam 1976, ISBN 90-256-0692-X (zugleich: Sydney, Universität, Dissertation, 1975).

Allen Mason Ward: Marcus Crassus and the late Roman Republic. University of Missouri Press, Columbia MO u. a. 1977, ISBN 0-8262-0216-0.

Geschäftsmann als Soldat“; Christian Meier: Caesar (= dtv. 10524). Ungekürzte Ausgabe. Deutscher Taschenbuch-Verlag, München 1986, ISBN 3-423-10524-0, S. 199: „Bedenklich war jedoch, daß Crassus der erste Mann in Rom werden wollte, denn was immer er dazu aufbringen mochte, den mittelmäßigen Zuschnitt seiner Natur balancierte das nicht aus.“

Gedanken zum Karma

System 21 = **Die Karmaformel**

Wer schuldet wem..

**In nur 5 Minuten erkennen wir
mit der Hubertus-Karmaformel
unsere Schuldenverhältnisse
aus vorherigen Leben:**

- A) Physisch-materielle Schulden..**
- B) moralische- und**
- C) emotionale Schuldenverhältnissen**

**und
wie wir uns teilweise davon befreien können !**

**Noch NIE hat es in der menschlichen Geschichte eine
Mathematische Formel gegeben, die ermöglicht, die größte
zwischenmenschliche Anziehungskraft logisch zu erfassen !
Diese bestimmt hundertprozentig unsere Verhaltensweise;
sie lässt uns auch sagen : „Liebe macht blind !“**

**Mit diesen Erkenntnissen muss die Geschichte über die Ur-
sachen der menschlichen Verhaltensweise NEU geschrieben
werden !**

**Alle zwischenmenschlichen Beziehungen, Begegnungen und
die daraus resultierenden Handlungsabläufe haben ihre Ur-
sache in Aktionen aus vorherigen Leben und sind naturbe-
dingte Konsequenzen : Aktion = Reaktion.**

**Damit findet auch die ganze Kriminalität und vor Allem
deren Bestrafung eine Neue Bedeutung.. .**

Die nackten Tatsachen

Vergewaltigen, Lügen und Betrügen, Morden etc.
sind ganz natürliche Karma-bedingte Erscheinungen.. ,
hervorgerufen durch das Kausalitätsgesetz :

Jede Aktion verursacht eine gleichartige Reaktion, oder :
So wie du mir in vorherigen Leben.. , so ich dir in diesem !

Die Erwartung : in der Ehe, in Freundschaften, von Kollegen oder sonst
woher **Liebe und Anerkennung zu erhalten**, ist Karma-bedingt
„das Ende einer großen Illusion.. !“

**Ehe-, Berufs- oder andere Gemeinschaften, sind für viele Menschen
Karma-bedingte Strafanstalten.. !**

Wussten Sie schon, dass die Karma- und Wiedergeburtstheorie ein Hauptbestandteil
der „Christlichen Lehre“ war.. und erst im Fünften Konzil (um 553 n. Chr.), offiziell
verboten wurde ?!

Und, dass man im „Vaterunser“ die Worte : **und vergib mir meine Schuld,
aus diesem, sowie aus vorherigen Leben, so wie ich vergebe meinen
Schuldigern, aus diesem, sowie aus vorherigen Leben.. ,**
ganz einfach wegradiert hat ?!

Die schönen Erlebnisse erfahren wir somit durch Menschen, die uns etwas
schenken, weil sie uns aus vorherigen Leben noch etwas schulden..
und die negativen, hin bis zum Mord.. ,
von Menschen, denen wir aus vorherigen Leben noch etwas schulden.. ,
und die diese Schuld in diesem Leben, wenn auch Ursachenunbewusst,
nach dem Gesetz : Auge um Auge.. , Zahn um Zahn.. , oder so wie du mir
in einem vorherigen Leben, so ich dir in diesem.. ,
oft auf brutalster Weise wieder eintreiben.. !

Bildzeitung vom 3.05.2002 :

**Ist das Mörderpotential schon in den Genen gespeichert.. ?
Wissenschaftler sagen „JA“**

Natürlich ist alles, was uns in vorherigen Leben widerfahren ist, gespeichert.. !
Aber nicht in den Genen, sondern in unserem uns verborgenen, unbewussten
Karmabewusstsein !

Mit der Personenanalyse nach Hubertus erkennen wir, dass die Festwerte unsere
Verhaltensweise maßgebend beeinflussen.. ; sie sind aber nur das Instrument, oder
der sichtbare Teil.

Die Ursachen, der unsichtbare Teil, **der alles was wir machen bestimmt**, ist das
Kausalgesetz : Jede Aktion zieht eine gleichartige Reaktion nach sich.

Wenn *Jesus* sagte : Ein Neues Gesetz gebe ich euch, das Gesetz der LIEBE, das
das Gesetz : Auge um Auge, Zahn um Zahn aufhebt.. , dann meinte er das auch so !
Liebet eure Feinde, vergebt denen, die euch Unrecht taten.. , **denn diese sind jetzt
eure Feinde und Widersacher geworden**, weil IHR DEREN Feinde und
Widersacher in einem vorherigen Leben wart.. : **DAS IST KARMA !**

Zwei Sätze zu den Karma-Schulden :

Eine Karmaschuld (bei Handlungen im jetzigen Leben so gesehen) wird vom Schuldner nicht als Schuld oder als ein sich verschuldet haben empfunden. Eine diesbezügliche Karma-Begegnung löst also bei ihm auch kein Schuldgefühl aus.

Der an den karma-unbewussten Schuldner gestellte Anspruch auf Wiedergutmachung wird in der Regel durch eine abweisende Haltung quittiert.. ,

Es ist mir des Öfteren passiert, dass mir auf der Strasse eine Person entgegenkam, die ich nie zuvor gesehen hatte, die mich jedoch hasserfüllt anschaute.. ; warum wohl ?! Oder andere Personen, die mich anlächelten als wenn ich der liebe Gott wäre.. , obwohl ich auch diese nie zuvor gesehen hatte.. !.

Alles ist auf der geistig-emotionalen Ebene im Unterbewusstsein gespeichert, und erst im gegebenen Moment – ohne dass die betroffene Person sich deren Realitätsbezüglichkeit erklären kann, werden die Karma-Traumas oder die positiven Karma-Taten urplötzlich und SPONTAN für den Bruchteil von Sekunden zur Karma-Begleichung zum Vorschein kommen.. und zur Karma-Begleichung freigegeben ! Straftäter, die man fragte : Warum haben sie das gemacht, antworten meistens : „ich weiß es nicht.. und ich kannte diese Person auch vorher nicht !“ Dieses unbewusste Karma-Erinnerungspotential wird somit durchs aktuelle Leben getragen, und wenn nicht verarbeitet, in die nächste Existenz übertragen.

Auch die kleinsten Ereignisse des Lebens, wenn sie in uns das Gefühl von ganz, ganz großer Dankbarkeit erwecken, ODER, dass man uns Unrecht angetan hat, sind in unserem Computer-Hirn gespeichert und agieren im gegebenen Moment auf eine Bereinigung positiver oder negativer Art. So empfinden wir die schönen Momente durch Personen, die uns gegenüber ihre Karmaschulden begleichen und uns etwas Gutes tun.. , und die Negativen, durch Personen, die unsere Karmaschuld zur Wiedergutmachung eintreiben.. !

Die so – von Urzeit an durch kontinuierliche Wiedergeburten bedingt – gewonnenen Erfahrungen, bilden in uns das, was wir Intelligenz nennen.

Stirbt eine Person mit in ihr gespeicherten Schuldansprüchen.. , bildet dieses Potential die Anziehungskraft, die uns dazu zwingt, diese Person zur Begleichung der Schuld und nach dem Gesetz „Auge um Auge“ – „Zahn um Zahn“.. oder „So wie du mir in einem vorherigen Leben, **so ich dir in diesen**“.. in einer neuen Inkarnation wieder zu begegnen.. , und zwar solange, bis der Bumerang-Effekt durch Genugtuung oder Vergebung aufgelöst worden ist. Wir begegnen also in der Regel auf unserem Lebensweg nur Personen = Eltern, Geschwister, Verwandte, Lehrer, Kollegen, Partner und Freunde etc. mit denen wir schon in vorherigen Leben zusammen waren und im negativen sowie im positiven Sinne eine Karma-Relation aufgebaut haben.

Diese Karma-Anziehungskraft bildet die größte Anziehungskraft zwischen Menschen sowie zwischen allem Leben.

Hubertus

UND WEHE; WENN DU DIE WAHRHEIT SAGST.. oder ?!

Gedenken

Hier möchte ich mit einigen Zeilen all derer die in der Menschlichen Geschichte für Freiheit und Gerechtigkeit gekämpft haben gedenken.. , von denen uns noch einige Namen ins Gedächtnis gerufen werden.. , die meisten aber schon vergessen sind !

Über die Namen von Che Guevara und Edward SNOWDEN hinweg, sowie viele andere Mitstreiter.. -

Che Guevara

Revolutionär

Beschreibung

Ernesto „Che“ Guevara war ein marxistischer Revolutionär, Guerillaführer, Arzt und Autor. Er war von 1956 bis 1959 ein zentraler Anführer der Rebellenarmee der Kubanischen Revolution und ist neben Fidel Castro deren wichtigste Symbolfigur. Guevara stammte aus einer argentinischen bürgerlichen Familie. [Wikipedia](#)

Geboren: 14. Juni 1928, [Rosario, Argentinien](#)

Gestorben: 9. Oktober 1967, [La Higuera, Bolivien](#)

Vollständiger Name: Ernesto Rafael Guevara de la Serna

Bücher: [Latinoamericana: Tagebuch einer Motorradreise 1951/52, MEHR](#)

Ehepartnerinnen: [Aleida March](#) (verh. 1959–1967), [Hilda Gadea](#) (verh. 1955–1959)

Edward Snowden

Beschreibung Edward Joseph „Ed“ Snowden ist ein US-amerikanischer Whistleblower und ehemaliger CIA-Mitarbeiter. Seine Enthüllungen gaben Einblicke in das Ausmaß der weltweiten Überwachungs- und Spionagepraktiken von Geheimdiensten – überwiegend jenen der Vereinigten Staaten und Großbritanniens. [Wikipedia](#)

Geboren: 21. Juni 1983 (Alter 36 Jahre), Elizabeth City, North Carolina, Vereinigte Staaten

Lebenspartnerin: Lindsay Mills

Wohnsitze: Moskau, Russia -

möchte ich zu einem aktuellen Mann, nämlich [JULIAN ASSANGE](#) und zu seinen vielen Mitstreitern kommen und seinen Mitstreitern gedenken, deren Namen leider nicht mehr im Rampenlicht stehen und schon in Vergessenheit geraten sind.. !

[Julian Assange – Wikipedia](#)

https://de.wikipedia.org/wiki/Julian_Assange

1.

Julian Paul Assange [əˈsɒndʒ, əˈsɑːndʒ] (* 3. Juli 1971 in Townsville, Queensland) ist ein australischer Politaktivist, investigativer Journalist, ehemaliger ...
[Biographische Stationen](#) · [Ermittlungsverfahren](#) · [Stellungnahmen zu ...](#)

Julian Assange

Assange in 2014

Born	<div>Julian Paul Hawkins</div> <div>3 July 1971 (age 48)</div> <div>Townsville, Queensland, Australia</div>
Nationality	Australian
Occupation	<div>Editor</div> <div>Programmer</div>
Years active	1987–present
Known for	Founding WikiLeaks
Title	Director and editor-in-chief of WikiLeaks (until September 2018), publisher (since September 2018)
Political party	<div>Independent (2015–present)</div> <div>WikiLeaks (2012–2015)</div>
Criminal status	<div>Sentenced to good behaviour bond and reparations in 1996 for 24 hacking offences.</div> <div>Sentenced to 50 weeks in prison, on 1 May 2019, for breaching bail.</div>
Spouse(s)	<div>Teresa Doe</div> <div>(m. 1989; div. 1999)</div>
Partner(s)	<div>Sarah Harrison</div> <div>(2009–2012)^[3]</div>
Children	2

Folgendes von GOOGLE ZUM THEMA ASSANGE..

[WikiLeaks-Gründer: UN-Menschenrechtler sieht Julian ...](#)

<https://www.zeit.de> › [Gesellschaft](#)

vor 7 Tagen - November **2019**, 18:09 Uhr Quelle: ZEIT ONLINE, dpa, AFP, jci 462 ... den WikiLeaks-Gründer **Julian Assange** bei einer Anhörung im Oktober.

[Julian Assange: Wikileaks-Gründer hinterlässt vor Gericht ...](#)

<https://www.spiegel.de> › [politik](#) › [ausland](#) › [julian-assange-wikileaks-gruend...](#)

21.10.2019 - Äußerlich wirkt **Julian Assange** gepflegt, als er zu einer Anhörung wegen des Auslieferungsersuchens der ... Montag, 21.10.2019 19:07 Uhr.

[Vater von Julian Assange: "Er ist ein sehr guter Kämpfer ...](#)

<https://www.dw.com> › [vater-von-julian-assange-er-ist-ein-sehr-guter-kämp...](#)

03.10.2019 - John Shipton, der Vater von **Julian Assange**, hat in Berlin über die Lage seines ... Assange wurde im Mai **2019** zu 50 Wochen Haft verurteilt.

[Julian Assange extradition judge refuses request for delay ...](#)

<https://www.theguardian.com> › [media](#) › [2019](#) › [oct](#) › [j...](#)

Diese Seite übersetzen

21.10.2019 - Court artist's sketch of **Julian Assange** ... **Julian Assange** has been told there can be no delay in his US extradition case, ... October 21, **2019**.

[Julian Assange | Media | The Guardian](#)

<https://www.theguardian.com> › [media](#) › [julian-assange](#)

Diese Seite übersetzen

21.10.2019 - **Julian Assange** extradition judge refuses request for delay ... Australia must oppose any move to extradite **Julian Assange** to US, ... May **2019** ...

[WikiLeaks' Julian Assange at hearing struggles to recall name ...](#)

<https://www.cnn.com> › [2019/10/21](#) › [wikileaks-julian-assange-at-hearing-st...](#)

21.10.2019 - Demonstrators protest outside Westminster Magistrates Court in London on October 21, **2019**, where WikiLeaks founder **Julian Assange** has ...

[Julian Assange aktuell: News der FAZ zum Whistleblower](#)

<https://www.faz.net> › [aktuell](#) › [feuilleton](#) › [thema](#) › [julian-assange](#)

Julian Assange im Themenfokus: Bei der FAZ erfahren Sie alles rund um den Whistleblower und Wikileaks-Gründer. ... 06.11.2019, 09:57 Uhr | Gesellschaft ...

Julian Assange: Alle Nachrichten und Informationen der F.A.Z. zum Thema

7 November 2018

Julian Assange Termin für Anhörung in London bekannt gegeben

- Druck auf Assange wächst Droht ihm eine jahrzehntelange Haft?
Wegen geheimer Dokumente Amerika veröffentlicht Anklagepunkte gegen Assange
- Vergewaltigungsvorwürfe Ermittlungsverfahren gegen Assange wird neu aufgerollt
- Kampagne für Wikileaks-Gründer Pamela Anderson setzt sich für Freilassung Assanges ein

Anhörung in London, „Hände weg von Assange“

- Wikileaks-Gründer Assange zu 50 Wochen Haft verurteilt

Diplomatisches Asyl entziehen Zusammenstöße zwischen Assange-Unterstützern und Polizei in Ecuador

Alle Artikel zu: Julian Assange

Ai Weiwei in Mexiko Ein Ego aus Lego

Ai Weiwei spielt mal wieder den Weltpolizisten der Kunst. Diesmal erinnert er Mexikaner an ein Unrecht, an das sie selbst seit Jahren erinnern. Mehr Von AIREN

23.07.2019, 13:00 Uhr | Feuilleton

Julian Assange Termin für Anhörung in London bekannt gegeben

Der 47-Jährige soll sich in den USA unter anderem wegen Spionage verantworten. Im Fall einer Verurteilung könnte er Jahrzehnte hinter Gittern verbringen. Mehr

14.06.2019, 18:43 Uhr | Politik

Wikileaks-Gründer Erst 2020 wird über Assanges Auslieferung entschieden
Das juristische Tauziehen um die Auslieferung des Wikileaks-Gründers Julian Assange an die Vereinigten Staaten geht weiter. Ein britisches Gericht hat nun einen Termin für das Verfahren angesetzt. Mehr
14.06.2019, 15:33 Uhr | Politik

FAZ.NET-Sprinter Machtoptionen machen vergesslich
Die Zahl der Bewerber um den Vorsitz der Tories schrumpft, Julian Assange soll vor Gericht aussagen und die Spekulationen um den Angriff auf zwei Öltanker im Golf von Oman gehen weiter. Der FAZ.NET-Sprinter Mehr Von OLIVER GEORGI
14.06.2019, 06:43 Uhr | Aktuell

Antrag aus Washington Britische Justiz entscheidet über Auslieferung Assanges
Die Vereinigten Staaten wollen Julian Assange wegen Geheimnisverrat anklagen. Der britische Innenminister hat ein amerikanisches Auslieferungersuchen nun formell bestätigt. Freitag soll Assange angehört werden. Mehr
13.06.2019, 12:02 Uhr | Politik

Wikileaks-Gründer Gericht lehnt Antrag auf Haftbefehl gegen Assange ab
Ein schwedisches Gericht hat die Ausstellung eines Haftbefehls gegen den Wikileaks-Gründer Julian Assange im Zusammenhang mit einem Vergewaltigungsvorwurf aus dem Jahr 2010 abgelehnt. Assanges Zukunft bleibt dennoch ungewiss. Mehr
03.06.2019, 16:51 Uhr | Politik

Pressefreiheit und Aktivismus Ist Assange ein Spion?
In den letzten Jahrzehnten schützten amerikanische Gerichte Journalisten konsequent gegen den Vorwurf des Geheimnisverrats. Gelten für Aktivisten wie Julian Assange andere Maßstäbe? Ein Gastbeitrag. Mehr Von DAREN FIRESTONE
01.06.2019, 18:04 Uhr | Feuilleton

Druck auf Assange wächst Droht ihm eine jahrzehntelange Haft?
Die amerikanische Justiz hat ihre Anklage gegen Julian Assange erheblich verschärft – und dadurch den Druck auf den in Großbritannien inhaftierten Wikileaks-Gründer erhöht. Dazu war er Anfang Mai wegen Verstoßes gegen die Auflagen seiner Kautionsurteil verurteilt worden. Mehr
24.05.2019, 09:01 Uhr | Politik

Wegen geheimer Dokumente Amerika veröffentlicht Anklagepunkte gegen Assange
WikiLeaks-Gründer Julian Assange kämpft gegen eine Auslieferung in die Vereinigten Staaten. Diese weisen nun noch mehr Punkte vor, weswegen sie gegen Assange ermitteln. Mehr
24.05.2019, 04:56 Uhr | Politik

Wikileaks-Gründer Amerikas Behörden verschärfen Anklage gegen Assange
Ist Julian Assange ein Journalist? Amerikanische Behörden sagen nein und haben die Anklage gegen den Wikileaks-Gründer deutlich verschärft. Hat das auch Auswirkungen auf den investigativen Journalismus in den Vereinigten Staaten? Mehr
23.05.2019, 23:36 Uhr | Politik

In Schweden Staatsanwaltschaft beantragt Haftbefehl gegen Assange
Wegen des Verdachts der Vergewaltigung leitet die schwedische Staatsanwaltschaft weitere Schritte gegen Wikileaks-Gründer Julian Assange ein. Ein europäischer Haftbefehl könnte folgen. Mehr
20.05.2019, 10:56 Uhr | Politik

Abermalige Beugehaft Chelsea Manning wieder hinter Gittern
Die frühere Whistleblowerin Chelsea Manning verweigert in einer Anhörung zu Wikileaks weiterhin die Aussage und muss deshalb abermals ins Gefängnis. Sie wolle sich lieber zu Tode hungern, als ihre Meinung zu ändern, sagt sie. Mehr
17.05.2019, 09:24 Uhr | Politik

Vorwurf der Vergewaltigung Darum wird der Prozess um Assange in Schweden wieder aufgenommen
2017 war das Verfahren gegen den Wikileaks-Gründer eingestellt worden, nun wird wieder ermittelt. Der derzeitige Wikileakschef unterstellt der schwedischen Justiz politische Beweggründe – oder will diese nur eigene Fehler ausräumen? Mehr Von SWAANTJE MARTEN
14.05.2019, 19:51 Uhr | Politik

Vergewaltigungsvorwürfe Ermittlungsverfahren gegen Assange wird neu aufgerollt
Julian Assange droht weiter Ärger mit der schwedischen Justiz. Laut schwedischer Staatsanwaltschaft gebe es Hinweise, die ein Auslieferungsbegehren an Großbritannien rechtfertigten. Mehr
13.05.2019, 18:27 Uhr | Politik

Wegen Vergewaltigungsvorwürfen Schweden nimmt Untersuchungen gegen Assange wieder auf
Eine Frau wirft Julian Assange vor, er habe sie während eines Besuchs in Schweden 2010 vergewaltigt. 2017 wurden die Ermittlungen eingestellt. Assange befürchtet, dass er von Schweden an Amerika ausgeliefert wird. Mehr
13.05.2019, 13:38 Uhr | Politik

Oliver Abraham in Köln Der Gott des Rederechts
Julian Assange im Pantheon. Sein Bild befindet sich in einer Reihe mit Portraits unter dem Titel „Freedom of Speech“ von Oliver Abraham in Köln. Mehr Von PATRICK BAHNERS
10.05.2019, 16:44 Uhr | Feuilleton

Neue Vorladung liegt schon vorChelsea Manning aus Beugehaft entlassen
Zwei Monate lang war die Whistleblowerin wegen Missachtung des Gerichts inhaftiert, weil sie den Geschworenen keine Fragen zu Wikileaks beantworten wollte. Nun ist sie wieder frei – womöglich aber nur für eine Woche. Mehr

10.05.2019, 07:11 Uhr | Politik

Kampagne für Wikileaks-GründerPamela Anderson setzt sich für Freilassung Assanges ein

Pamela Anderson hat Wikileaks-Gründer Julian Assange besucht – und spricht sich mit großem Nachdruck für seine Unschuld aus. Sie hat sogar eine Kampagne für seine Freilassung gestartet. Mehr

08.05.2019, 16:04 Uhr | Gesellschaft

Anhörung in London,„Hände weg von Assange“

Diejenigen, die Assanges Freilassung fordern, vermuten, dass Amerika mit dem Fall von Assange ein Exempel gegen Whistleblower statuieren will.

Die amerikanische Regierung wirft Assange „Verschwörung zum Eindringen in Computer vor“. Mehr

02.05.2019, 18:53 Uhr | Politik

Wikileaks-GründerAssange zu 50 Wochen Haft verurteilt

Wikileaks-Gründer Julian Assange ist zu 50 Wochen Gefängnis verurteilt worden. Ein Gericht in London verurteilte den 47-Jährigen, weil er mit seiner Flucht vor sieben Jahren in die Botschaft Ecuadors gegen die Auflagen seiner Kautions verstößt und sich der britischen Justiz entzogen hatte. Mehr

01.05.2019, 13:38 Uhr | Gesellschaft

Verstoß gegen AuflagenWikileaks-Gründer Assange zu 50 Wochen Gefängnis verurteilt

Ein knappes Jahr muss der Gründer der Enthüllungsplattform ins Gefängnis, weil er sich einer drohenden Auslieferung an Schweden entzogen hatte. Für Julian Assange könnte es noch viel schlimmer kommen. Mehr

01.05.2019, 13:06 Uhr | Politik

Diplomatisches Asyl entziehenZusammenstöße zwischen Assange-Unterstützern und Polizei in Ecuador

Nach Aufhebung des Asyls war Assange in der vergangenen Woche in London verhaftet worden. Wegen eines Verstoßes gegen Kautionsauflagen drohen ihm bis zu zwölf Monate Haft. Mehr

17.04.2019, 10:01 Uhr | Politik

Bilder aus der BotschaftAssange fährt Skateboard

Die spanische Zeitung El Pais hat Videoaufnahmen des Wikileaks-Gründers aus dem Inneren der ecuadorianischen Botschaft veröffentlicht. Mehr

16.04.2019, 19:08 Uhr | Gesellschaft

Assange in der Botschaft Spät aufstehen, nicht abspülen, Skateboardfahren
Wikileaks-Gründer Assange habe in der ecuadorianischen Botschaft in London nicht gewohnt, sondern eher gehaust, sagt zumindest ein ehemaliger Beschützer. Eine Zeitung mutmaßt, ein besonderes Foto könne der Grund für Assanges Verhaftung gewesen sein. Mehr
15.04.2019, 11:59 Uhr | Politik

Free Assange Protest gegen Auslieferung an Amerika

Die Vizevorsitzende der Linksfraktion im Bundestag, Sevim Dağdelen, betonte bei ihrem Besuch in London, Wikileaks-Gründer Julian Assange könne im Fall einer Auslieferung an die Vereinigten Staaten womöglich die Todesstrafe drohen. Mehr
15.04.2019, 10:55 Uhr | Politik

Amerika und Julian Assange Aktivist, Journalist, Hochverräter?

Seit Julian Assanges Festnahme ist in den Vereinigten Staaten die Diskussion über die Grenzen der Pressefreiheit neu entbrannt. Donald Trumps Haltung in der Sache ist eindeutig uneindeutig. Mehr Von NINA REHFELD, PHOENIX
13.04.2019, 17:07 Uhr | Feuilleton

Auslieferung nach Amerika Steht mit Assange die Pressefreiheit vor Gericht?

Julian Assange muss befürchten, in die Vereinigten Staaten ausgeliefert zu werden. Präsident Trump scheint daran gar kein großes Interesse zu haben, der Kreml gibt sich besorgt. Das kommt nicht von ungefähr. Mehr Von MICHAEL HANFELD
13.04.2019, 08:33 Uhr | Feuilleton

Domscheit-Berg über Assange „Julian war für Trump ein nützlicher Idiot“

Daniel Domscheit-Berg war Sprecher von Wikileaks und arbeitete eng mit Julian Assange zusammen, bis er sich 2010 mit ihm überwarf. Im FAZ.NET-Interview spricht er über Assanges schwierigen Charakter – und das Exempel, das Donald Trump jetzt statuieren könnte. Mehr Von OLIVER GEORGI
12.04.2019, 14:55 Uhr | Politik

Wikileaks Der Fall Assange

Julian Assange will sich gegen die drohende Auslieferung in die Vereinigten Staaten wehren. Das teilt die Anwältin des 47-Jährigen mit. Der Australier ist wegen Verschwörung zur Attacke auf Regierungscomputer angeklagt. Mehr
12.04.2019, 08:02 Uhr | Politik

Jagd auf Wikileaks Mitarbeiter von Assange in Ecuador festgenommen

Die ecuadorianischen Behörden haben nach eigenen Angaben einen engen Mitarbeiter von Wikileaks-Gründer Assange festgenommen. Die Innenministerin erhebt schwere Vorwürfe gegen den Mann. Mehr
12.04.2019, 08:00 Uhr | Politik

Russland-Ermittlungen Warum Assange Trump gefährlich werden könnte
Noch ist nicht klar, ob Julian Assange wirklich an die Amerikaner
ausgeliefert wird. Wenn ja, könnte er neue Details über das Verhältnis von
Wikileaks zu Russland und der Trump-Kampagne 2016 liefern. Für den
Präsidenten könnte das unangenehm werden. Mehr Von FRAUKE
STEFFENS

12.04.2019, 06:53 Uhr | Politik

FAZ.NET-Sprinter Hop-on-Hop-off

Julian Assange droht eine Haftstrafe in Amerika – oder drohen Donald
Trump unangenehme Enthüllungen? Und Friedrich Merz ist doch wieder
ein Hoffnungsträger: Der FAZ.NET-Sprinter am Freitag. Mehr Von OLIVER
GEORGI

12.04.2019, 06:23 Uhr | Aktuell

Assange-Hintergrund Zurück im Rampenlicht

Das Ende seines Asyls: In London tragen Sicherheitskräfte den Wikileaks-
Gründer Julian Assange aus der Botschaft Ecuadors. Damit endet ein
höchst ungewöhnliches Kapitel internationaler Diplomatie auf prosaische
Weise. Mehr Von JOCHEN BUCHSTEINER UND MAJID SATTAR, LONDON
UND WASHINGTON

11.04.2019, 20:54 Uhr | Politik

Reaktionen auf Festnahme Wagenknecht nennt Vorgehen gegen Assange „eine
Schande“

Während die Regierungen in London und Quito die Festnahme von
Wikileaks-Gründer Assange verteidigen, sorgt die Festnahme hierzulande
vor allem bei linken Politikern für Kritik – un

**Hubert - Ja, traurig aber wahr, was da so in der Welt existiert und passiert,
oder..**

Politiker

Da seht sie unsere Helden

wollen wir sie verjagen

wollen wir sie bekriegen

Menschen sind es wie Du und ich

Aber Räuber sind unter ihnen

die man stäuben sollte

Aus meinem Gedichtband POLITISCHE GEDICHTE

Hubert Jentsch
ZU MEINER PERSON

Hubert Jentsch

Privatdozent für angewandte Problematologie bezüglich der menschlichen Verhaltensweise

Firmen- und Personenberatung mit den Hubertus-Systemen „System 21“ und das „Grosse Thema“

Meine Webseiten

www.rumba-imensity.de – Das ABC der Humanwissenschaften

www.pax-mundi.de - Gesellschaft für Weltfrieden.

Einige Bücher bei www.e-stories.de und Profil <https://www.e-stories.de/view-autoren.phtml?hjent>

Affen kennen keine Religionen..

Und Gott sprach es werde Licht

FACEBOOK-LIEBE

Die Ehe, das Ende einer gossen Illusion

US-Präsidentenwahl 2016

Die Formeln des Lebens

Wer passt zu wem - Beispiele aus der Politik

Reincarnation und Karma

Kurse und Konferenzen – www.rumba-imensity.de

Huberti Jentsch – Profil - <https://www.e-stories.de/view-autoren.phtml?hjent>

Kontakt :

Hubertus-Jentsch@t-online.de



[Hubert Jentsch](#)

[Kurse / Termine](#)

[Beratung](#)

[Firmenberatung](#)

[Hubertus-Bücher](#)

[Gratis-
Aszendentenstellung](#)

[Visitenkarten](#)

[Die Macht unserer
Gedanken ...](#)

[Dale Carnegie : Wie
man Freunde gewinnt](#)

[Hubertus-Lizenzen](#)
für Universitäten
und Lehranstalten

[Die Idealpartnerformel](#)

Wer passt zu wem

[Die Personenanalyse](#)

Charaktereigenschaften und
Erfolgsvoraussetzungen

[Schicksalsveränderung](#)

Schicksalveränderung durch Namensveränderung.

[Hubertus-Systeme](#)

[Beispiele aus der Politik](#)

[Ihr Tageserfolg](#)



[Ihre Liebesvoraussetzungen](#)

[Karma](#)

[Schauen Sie in Ihre Zukunft](#)

[Erfolgsanalyse von Firmennamen](#)

[Tageserfolg für Firmen](#)

Eine Zusammenfassung der Systeme gibt es im Link
“[Beispiele aus der Politik](#)”

[Lizenzantrag](#)
zum lukrativen Arbeiten mit den "Hubertus-Systemen"

Copyright by Hubertus 2006

“System 21“ und „Das große Thema nach Hubertus“ sind gesetzlich
geschützt.

Alle Rechte vorbehalten. Kopieren sowie eine lukrative Verwendung der
Systeme bedarf unserer schriftlichen Genehmigung.

Die Hubertus-Systeme – Das ABC der Humanwissenschaften

1) System 21 (System Einundzwanzig) nach Hubertus =

Die Idealpartner-, Sexpartner- und Karmaformel nach Hubertus sowie die Sternzeichen und Aszendent-Komplementarität = Luftzeichen mit Feuerzeichen und Wasserzeichen mit Erdzeichen zum Erkennen der physisch-sexuellen Kompatibilität.

2) Das Grosse Thema = Die Personenanalyse nach Hubertus = die Dreiecksbeziehung zwischen Buchstaben, Zahlen und den Sternen unseres Sonnensystems :

a) zum systematischem Erkennen der individuellen Einflüsse der Himmelskörper : Mond, Mars, Merkur, Jupiter, Venus, Saturn und der Sonne auf alles Leben auf der Erde, sowie auf die Erde selbst..

b) zum Erkennen von Charaktereigenschaften - Defizite oder Erfolgsvoraussetzungen zu einem bestimmten Zeitpunkt = Geburtsthema oder beliebigem Datum

c) zum Erkennen der rhythmischen, kalendarischen, kosmisch-energetischen Beeinflussung und der daraus entstehenden Veränderung der Materie sowie der Verhaltensweise aller Lebewesen..

d) zum Erkennen des energetischen Potentials eines Buchstabens sowie einer Buchstabenverbindung und der durch Buchstaben- oder Namensveränderung resultierenden Verhaltensweise, bzw. Schicksalsveränderung

e) zum Erkennen der energetischen Veränderung eines Namens, Wortes oder einer Zusammenstellung von Buchstaben, durch Buchstabenaustausch = Lidia zu Lydia, Vera zu Wera oder Hera, oder Saulus zu Paulus - dem Hinwegnehmen oder Zufügen eines oder mehrerer Buchstaben = z. B. bei Gisa zu Gisah oder Gisela sowie auch Gundela zu Gunda.. oder das Verändern = z. B. von e zu ä oder ä zu ae, ö zu oe, ü zu ue .

Beispiele

Göring zu Goering, Hübner zu Huebner oder Becker zu Bäcker / Baecker..

f) zum Erkennen und Analysieren der Eigendynamik von Geburtsthemen, Namen- und Eigennamen, Firmennamen, Events etc. - und deren tägliche Veränderung.. , siehe Die Personenanalyse nach Hubertus in der Kurzfassung der Hubertus-Systeme : Beispiele aus der Politik

Die Hubertus-Systeme beruhen auf einer nachweisbaren 40jährigen Entwicklung und Sprechstundenerfahrung.

Für wen ?

40 Jahre Forschung - Entwicklung.. für wen.. ?

Ich weiß nicht, welcher meiner Entdeckungen ich den Vorrang geben sollte...

Zu wissen, mit wem man mental auf der gleichen Wellenlänge ist, ist so bedeutend, dass ich oft denke, wenn ich nur diesen Teil der Idealpartnerformel entdeckt hätte.. , wäre dies das Größte, was ich der Menschheit hätte geben können, denn es handelt sich hier ja darum, wie wir unsere Gesundheit erhalten können, wer uns unsere Batterie auf- und ablädt.. ; denn was gibt es Größeres und Wichtigeres im Leben, als unsere Gesundheit.. ?!

Dagegen erscheint meine Entdeckung der *physisch-sexuellen Anziehungskraft, durch die Komplementarität der Sternzeichen und Aszendente* wie eine Nebensächlichkeit.. .

Und nicht zu vergessen, Die Personenanalyse nach HUBERTUS, die uns zeigt mit welchen Charaktereigenschaften wir geboren wurden und ob wir Erfolgseigenschaften mit in die Wiege gelegt bekamen.. .

Und dann ist da ja noch die "Karmaformel", die uns anzeigt, dass es in diesem Leben physisch-materielle, moralische und emotionale Schulden zu bereinigen gibt, und mit der wir erkennen, wer wem was schuldet; natürlich Schulden aus vorherigen Leben.

Damit bekommen wir Verständnis dafür, warum wir überhaupt auf der Erde sind, welche Bedeutung die Familienmitglieder, die Ausbilder, Freunde, Kollegen.. , kurz alle Menschen haben, denen wir begegnen.. . Ohne diese Erkenntnisse wäre es schwer möglich, unsere irdische Präsenz und Evolution erfolgreich abzuschließen.. .

Wenn ich dieses ganze Gescheiße verfolge, dass um die *Amokläufe* gemacht wird - <http://de.wikipedia.org/wiki/Amok> - könnte ich über die Menschen heulen, die da glauben, dass ihre Aktionen, ihre Verbrechen, die sie in vorherigen Leben begangen haben.. , ungesühnt bleiben, in diesem Leben keine Konsequenzen mit sich bringen.. ; als wenn das Gesetz : jede Aktion zieht eine gleichartige Reaktion nach sich, für sie nicht existieren würde !

Unsere Gesellschaft nennt sich *Christlich*, geht aber - obwohl Jesus sagte : lasst die Toten ihre Toten begraben - in die Kirche, um um ihre Toten zu weinen und um mit Gott zu hadern : warum musste das uns, in unserer Familie passieren.. ?!!

Wissen Sie, lieber Leser, wer Sie in Ihren vorherigen Leben waren, wie viel Leute Sie belogen, betrogen, bestohlen oder umgebracht haben.. ?

Na ja, dann haben sie vielleicht durch diese Zeilen Anregung bekommen, darüber etwas nachzudenken, oder ?!

Die drei Seiten meines Lebens

Ich werde geboren und kaum bin ich da, beginnen die Konflikte.. .
Nicht nur, dass ich Konflikt-Beladen den Schritt in eine Neue Reinkarnation gewagt habe, nein, nicht genug dessen, werde ich sofort mit den physischen Bedrohungen des Lebens in Bezug gebracht.. ; ganz zu schweigen, von den Erduldungen die ich schon im Mutterleib habe über mich ergehen lassen müssen.

Der erste einschneidende Konflikt ist, dass ich nicht immer meine Begierden erfüllen kann, wenn ich es möchte.. !
Darauf setzt sich der Abhängigkeitskonflikt, der mich **ein ganzes Leben lang** begleitet und mir kontinuierlich die Macht ANDERER über mein Leben demonstriert.. !

Das geht mit dem Erlernen los, etwas zu tun, was gegen meine Natur und meinen Willen ist.. ; es wird mir sozusagen vom Gesetz des Stärkeren auferzungen.. !
Ich muss lernen, meine Eltern : Vater und Mutter auseinander zuhalten.. ; dann die Familienumgebung : Geschwister und Verwandte auszulotsen.. : Muss lernen was Geben und Nehmen, Recht und Unrecht bedeutet.. !

Schon im zarten Kindesalter so konditioniert - geht es dann von der familiären Umwelt sehr früh in die Außenwelt.. , Verwandte, Nachbarn, Freunde und Bekannte.. ; bis ich dann schon Konflikt-Beladen in den Trennungskonflikt : weg von den Eltern.. , rein in den Kindergarten gestürzt werde. Dann der Einschulungskonflikt, das Weiterkommen-Müssen.. ; hin bis in den endgültigen Eintritt ins Berufsleben – oft mit der definitiven Trennung vom Elternhaus verbunden.. !
Stress und Konflikte ohne Ende.. !

Sehr früh musste ich mich mit dem Begriff „Mobbing“ = Menschen schikanieren Menschen auseinandersetzen, auch wenn mir dieser Begriff erst jetzt – im Teenageralter durch Mobbing zwischen Schulkameraden, Kinder und Lehrer sowie Lehrer unter sich - so richtig ins Bewusstsein gepaukt wird. Jetzt wird mir auch so richtig bewusst, dass ich diesem Phänomen schon seit meiner frühesten Kindheit ausgesetzt war.

Spätestens mit dieser Erkenntnis begann sich mein Leben zweigleisig zu gestalten und zwischen GUTEN und BÖSEN aufzuteilen. Gute und Böse in der Familie und in der Außenwelt, war meine Feststellung.. !

Und plötzlich merke ich, dass ich da ganz alleine mitten in dieser großen Welt herumstochere, den Weg mit ANDEREN oder durch ANDERE in die Erfüllung, des Wohlbefindens, des Glückes schlechthin suche.. !
Und spätesten jetzt schlägt der Konflikt de Abhängigkeitsbewusstsein VOLL ein.. !

Hier schlägt nun die Ehefalle zu.. !
Auch wenn 75% aller Ehen deswegen geschlossen werden, weil die Frau – trotz aller Verhütungsmöglichkeiten – schwanger wurde, so stünde es uns doch frei, NEIN zur Eheschließung zu sagen.. ; NEIN zum Leben mit einem Partner, der unseren Wünschen NICHT entspricht.. !

Warum haben wir nicht die Kraft uns zu diesem NEIN zu bekennen ?
Vor einiger Zeit las ich : Die Japanerinnen warten auf die Rente – um sich dann, weil damit finanziell unabhängig – scheiden zu lassen.. ! Zum Heulen, oder ?!
Zwanzig, dreißig, vierzig Jahre mit einem Partner aushalten zu müssen, weil man finanziell abhängig ist.. .

Ich glaube nicht, dass dies nur den Japanerinnen so geht.. .

Abhängigkeit.. mit all den damit verbundenen Konfliktarten.. ; da wundert es einen doch, wie die Menschheit trotz allem immer älter wird, oder ?!

Die Suche nach UNABHÄNGIGKEIT ist das Hauptziel meines Bestrebens geworden.. !

Ich habe es mit NETT und FREUNDLICHSEIN versucht.. ; hat nicht geklappt.
Dann habe ich untersucht, ob viel Geld haben zur Unabhängigkeit führen könnte ; die Antwort : NEIN !

Konklusion :

Der Wunsch nach Unabhängigkeit ist eine der größten und tödlichsten ILLUSIONEN aller Menschen !

Erkenntnis :

Wir sind Sklave unserer eigenen Gedanken und Aktionen; nämlich nach dem Naturgesetz : Jede Aktion zieht eine gleichartige Reaktion nach sich, wobei in Betracht gezogen werden muss, dass auch Gedanken Aktionen sind.. !
Das ist die harte Realität : wir erzeugen mit unserem Tun und Denken unsere eigene Welt.

Freiheit durch geistige Wiedergeburt :

Obwohl ich eine Bibel- und Missionsschule besucht habe und die Jesus-Worte : **Wenn ihr nicht von neuem geboren werdet, könnt ihr das Himmelreich nicht ererben..** , wieder und wieder gelesen habe, so hatte ich diese dennoch nicht verstanden.

Ich wusste - wie die meisten unter Euch - wohl viel über Reinkarnation, Wiedergeburt und Karma.. , war aber nicht WIEDERGEBOREN, weil ich zu meinem seelisch-geistigen Anteil KEINERLEI Beziehung hatte.
Ich wusste NICHTS von der Doppelexistenz meines Lebens und dass ich zweigleisig fuhr.. !

Erst als ich entdeckte, dass ich ein Doppelleben führte, ein materielles und ein Nichtmaterielles, dämmerte mir so langsam, das IM GEISTE WIEDERGEBOREN die bewusste Anteilnahme oder Teilname an mein nichtmaterielles Leben bedeutete.

Aus der Erkenntnis heraus, dass dieser nichtmaterielle Teil meines Ich's unsterblich ist und schon viele Reinkarnationen durchlaufen hat.. , kam mir auch die Erkenntnis, dass es keine DUMMEN Menschen gibt.. , denn Wissen erstellt sich ja durch die in vorherige Leben gesammelten Erfahrungswerte.. !

Damit hatte ich Zugang zur DRITTEN Seite meines Lebens gefunden. Ich habe verstanden, dass ALLES was ich denke und mache von der mir bisher unbekanntem Seite meiner vorherigen Leben nach dem Gesetz : Aktion – Reaktion - bestimmt wurde und verstand somit auch die Jesus-Worte : Ein Neues Gesetz gebe ich Euch, das Gesetz der Liebe; liebet eure Nächsten wie euch selbst und liebet eure Feinde.. .

So ein Quatsch, hatte ich bisher gedacht.. !

Doch erst als mir bewusst wurde, dass nach dem Gesetz „Aktion – Reaktion“ ja meine Feinde in diesem Leben deshalb meine Feinde wurden, weil ich ihr Feind in einem vorherigen Leben war.. , ging mir ein großes Licht auf.. !

Und nun begann ich mit geistiger Hygiene : Ich kontrollierte so gut es ging meine Gedanken und entdeckte meine UNREINEN Emotionen : Hass, Neid, Eifersucht, Gier, Rachesucht, und dies mit allen Nebenerscheinungen.. !

DENNOCH, ich war wiedergeboren.. , im Geiste wiedergeboren !!!

WOW..

Hubert Jentsch

Disclaimer

Das Landgericht Hamburg hat mit Urteil vom 12.05.1998 entschieden, dass man durch die Anbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite mit zu verantworten hat.

Dies kann laut LG nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert, was ich hiermit bekundige.

Ich habe in diesem Buch Links zu anderen Homepages und Seiten im Internet gelegt. Für alle diese Links erkläre ich hiermit, dass ich keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben.

Ich distanzieren mich ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten in diesem Buch und der gesamten Webseiten inklusive aller Unterseiten.

Diese Erklärung gilt ebenfalls für meine Webseiten und auf diesen angebrachten Links.

Hier distanzieren mich im Besonderen von den Inhalten der von mir in diesem Buch wiedergegebenen Texte und deren Inhalte in Hinsicht auf darin angegebene Ratschläge.

Baden-Baden, Oktober 2019

Hubert Jentsch

Huberti Jentsch

Lichtentaler Strasse 33

D - 76530 Baden-Baden

Tel / Fax: 07221 / 27 14 32

www.rumba-imensity.de

E-Mail : Hubertus-Jentsch@t-online.de

Hubertus - Diffusions Mondial

Hubert Jentsch

Ich war Spartacus

Söhne des Lebens

Verloren
sind die Söhne des Lebens

verraten
sind die Kinder des Lichts

Hurensöhne jagen sie
wie Hunde durch die Gassen

und es scheint
als nichts geschieht

Doch alles ist Gesetz
und keine Träne wird vergessen

Bald ist alles vorbei
erhoben werdet Ihr zur Heimat

Und das Tal der Tränen
wird von diesen befruchtet

Kommt Götterkinder
Sterben heißt auferstehen

Hubertus

Baden-Baden - November 2019